



Mitteilungsblatt der TT-Abteilung

NR. 2 Datum 23. Jan. 1972

Liebe Kameraden!

Unsere Jahreshauptversammlung hatte mit 25 Teilnehmern einen neuen Rekord aufzuweisen. Während ich im Protokoll die Namen der Anwesenden eingetragen habe, möchte ich hier die Kameraden aufführen, die nicht dabei waren, aus welchen Gründen auch immer: H. K. Falmon, G. Heitmann (Urlaub), W. Heckmann (Todesfall), H. Bergmann, G. Schröder, F. Szeltner, V. Hansen, W. Kaplenski (Urlaub), W. Lattemann, R. Szeltner und J. Bergmann.

Die Versammlung hatte einen harmonischen Verlauf. Auch wenn es mal hitzig wurde, so blieb doch alles im Rahmen.

Zum erstenmal griff mit Franz Klein ein jugendlicher Sportfreund in den Ablauf der Neuwahlen ein. Er betätigte sich als Wahlleiter und versah diesen Amt sogut, wie es seinem Alter entsprechend zu erwarten war. Wenn es beim 1. Mal noch nicht so flüssig ging, so ist auf jeden Fall sein Mut zu begrüßen und ich hoffe, daß er sich im nächsten Wahlgang wieder zur Verfügung stellen wird.

Ein seltenes Jubiläum konnte unser Sportkamerad August Weber "feiern". Er wurde zum 20. mal zum Abteilungsleiter unserer Sparte gewählt. Er hat es in den vergangenen 20 Jahren verstanden, durch seine ausgleichende und verständliche Art, unsere Abteilung durch Dick und Dünn zu führen. Dafür sollten wir ihm alle dankbar sein.

Die Neuwahlen brachten auch in den anderen Positionen keine Veränderungen. So daß man sagen könnte: "Es bleibt alles bei den Alten."

Neu gewählt wurde ein Festausschuß. Er setzt sich zusammen aus den Kameraden U. Gottschalk, W. Frömmhold, K. Weber, W. Hempel und A. Glück. Die Aufgabe dieses Festausschusses soll sein: das Planen und Organisieren von Festlichkeiten der TT-Abt.

So begrüßenswert ein Festausschuß für unsere Abt. ist, so befürchte ich & doch, daß es bei der Wahl geblieben ist. Ich bin der Meinung, daß sich unsere "Festmänner" bald mal zusammensetzen müßten um wenigstens die einzelnen Termine der geplanten Veranstaltungen festzusetzen, die da sind: Vereinsmeisterschaften, Kränzchen, Freundschaftstreffen und Waldfest (oder Busfahrt). Einen wichtigen Beschluß der Versammlung möchte ich nochmals allen Kameraden ins Gedächtnis rufen: Nach jedem Training sollen nicht mehr als 7 TT-Bälle im Gerätekasten liegen. Die übrigen Bälle werden von den anwesenden Mannschaftsführern mitgenommen und beim nächsten Trainingsabend wieder mitgebracht. Der Grund dieser Maßnahme ist einfach der, daß uns zu viele Bälle "durch die Latten" gehen.

W A S S E I T D E M G E S C H A H :

3.1.1972 Bei dem seit 10 Jahren durchgeführten Neujahrsturnier in Eigershausen beteiligte sich eine Vertretung unserer I. Mannschaft. Die Kameraden Franz Klein und Georg Mihr beteiligten sich an dem 2er Mannschaftsturnier in der Gruppe der A-Klassenvereine. Ihr 1. Spiel konnten sie gegen Eschenstruth 1. mit 5:2 gewinnen mußten dann aber gegen Niedermöllrich die Segel streichen. Ich bin der Meinung, wenn man schon Turniere vor der Haustür hat, dann sollte man diese Gelegenheiten auch ausnutzen. Das gilt vor allem für die jüngeren Spieler.

7.1.1972 Zum 2tenmal führte unsere Abt. einen internen Freisskat durch. Der Termin war gut gewählt (Kurzarbeit im VW) Die Beteiligung war wider Erwarten gut. Nur der Beginn zögerte sich in die Länge. Angesetzt war 19,30 Uhr. Aber erst um 20,15 konnte begonnen werden. Auch bei solchen Veranstaltungen sollte man auf Pünktlichkeit bedacht sein. So wurde es durch den späten Beginn 0,30 Uhr ehe das letzte Spiel gemacht war und zur Preisverteilung geschritten werden konnte. Die Ermittlung der Sieger lag in den bewährten Händen unseres Kameraden U. Gottschalk. Unter 16 Teilnehmern belegte W. Fromhold den 1. Platz und konnte 20,-DM mitnehmen. Die weiteren Gewinner waren: U. Gottschalk, A. Weber, J. Dietrich, H. Lange. Den Trostpreis von 2,-DM erhielt unser Robi Szeltner.

Die Minusspiele erbrachten, zusammen mit kleineren Spenden von fast allen Beteiligten und "Fipp" Siebert einen Betrag von 43,-DM für unsere Abteilung. Das Fazit dieses Abends: es hat allen Spaß gemacht und sollte mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden.

9.1.1972 Die Rückrunde 1971/72 begann heute mit dem Spiel unserer II. Mannschaft gegen Wattenbach I. Das Vorspiel in Wattenbach ging mit 1:9 glatt verloren. Im heutigen Spiel ging es bis zum Stand von 7:7 im dauernden Führungswechsel und niemand rechnete mit einem doppelten Punktgewinn unserer Mannschaft. Aber das unmöglich scheinende wurde nach zwei konzertierten gespielten Doppeln zu einem Erfolg.

Die Pluspunkte holten: W. Heckmann, H. Köhler je 2 Einzelsiege, H. Bergmann und F. Wagner je 1 Einzel und ein Sieg im Doppel, sowie 2 Doppelsiege der Paarung Hempel/B. Mihr.

Samstag, 15.1.1972 Unsere Jugend sollte um 17,00 Uhr das Punktspiel bei der II. Jugendmannschaft des KSV-Hessen austragen. Als unsere Mannschaft dort ankam, fanden in der Halle Mannschaftsspiele der Bezirksleistungsklasse statt. Unsere Mannschaft sollte eine Stunde warten, um dann das Spiel durchzuführen. Jugendwart H. Köhler ließ sich darauf nicht ein und fuhr mit der Mannschaft zurück, nachdem man sich geeinigt hatte, daß Spiel am Mo. 16.1.72 in Großenritte nachzuholen.

Sonntag, 16.1.1972 Unsere I. Mannschaft hatte ihr erstes Rückrundenspiel gegen die II. Mannschaft von Niedervellmar auszutragen. Für F. Klein spielte nach langer Zeit H. Esper wieder mit. Der Beginn war denkbar schlecht, denn nach den beiden Anfangsdoppeln und den beiden Einzeln von Lange und Esper lag unsere Mannschaft schon mit 0:4 im Rückstand. Dann ging es Schlag auf Schlag. Sämtliche folgenden Einzel wurden bis zum Stand von 8:4 für Großenritte gewonnen. G. Mihr gab noch einen Punkt ab und H. Lange holte den letzten Punkt zum 9:5 Sieg. Mit diesem Erfolg hat sich unsere I. Mannschaft vor Lohfelden und Elgershausen auf den 2. Tabellenplatz geschoben.

Sonntag, 16.1.1972 Mit einem glatten 9:0 Sieg gegen den Abstiegs Kandidaten Nr. 1 Rothwesten II. hat unsere II. Mannschaft sogar wieder Anschluß an das Mittelfeld gewonnen. Das Spiel war eine einseitige Angelegenheit. Das Satzverhältnis war am Ende 18:0

Sonntag, 16.1.1972 Das 3. Spiel des heutigen Tages brachte unserer III. Mannschaft den schweren Gang nach Breitenbach. Das Vorspiel wurde gegen einen Ersatz geschwächten Gegner mit 9:5 gewonnen. Diesmal war Breitenbach komplett. In diesem Spiel war jedes Ergebnis möglich. Der Verlauf zeigt, daß es spannend bis zum Schluß blieb: 3:0 für Breitenbach, dann Ausgleich und 5:3 Führung für unsere III., weiter ging es mit 6:5 für B., 6:7 für G. und dann Ausgleich zum 7:7. Die erhofften beiden Doppelsiege blieben aus, sodaß wir froh sein mußten, wenigstens einen Punkt gerettet zu haben. Die Pluspunkte holten: Buntbruch und Schröder je 2 Einzelsiege, R. Weber und U. Gottschalk je 1 Einzel und ein Punkt im Doppel. Den 8. Sieg holte W. Frommhold. Sieges blieben F. Szeltner in den Einzeln und das Doppel Buntbruch/Schröder.

Montag, 17.1.1972 Im 1. Spiel der Rückrunde hatte unsere IV. Mannschaft Oberkaufungen III als Gast. Mit je einem Einzelsieg von Ackermann, A. Weber, Skornitake, Kaplenski und Trött sowie 3 !!! Doppelsiegen, gelang ein überraschendes 8:8. Hansen konnte leider keinen Punkt holen, sodaß ein möglicher Sieg zu einer Punkteteilung wurde. Trotzdem kann man sagen: unsere IV. Mannschaft mausert sich.

Montag, 17.1.1972 Wolfsanger I. gegen Großenritte II. Das Vorspiel ging nach einer schwachen Leistung gegen einen ersatzgeschwächten Gegner mit 4:9 verloren. Heute schnitt unsere II. mit einer 7:9 Niederlage wesentlich besser ab, aber es wäre auch diesmal ein Sieg möglich gewesen. H. Bergmann und H. Köhler gaben ihre 4 Einzelpunkte ab. Lediglich W. Heckmann war mit 2 Siegen erfolgreichster Einzelspieler. W. Hempel/B. Mihr bleiben weiter ohne Niederlage. Heute gab es wieder 2 Doppelsiege. Wogegen Bergmann/Wagner mit 2 Niederlagen enttäuschten.

21.1.1972 Mit dem gleichen Ergebnis wie in der Vorrunde siegte unsere III. Mannschaft gegen Vollmarshausen II. Die 3 Minusspiele gingen auf das Konto von Schröder Buntbruch und Szeltner. Das Spiel mußte auf der Empore ausgetragen werden.

23.1.1972 Einen der wohl zähesten Kämpfe hatte unsere I. Mannschaft gegen die II. Vertretung von Baunatal II. zu bestreiten. Allein die Spieldauer von 3 1/2 Std. beweist, wie hart um jeden Ball gekämpft wurde. Auch der Verlauf des Spiels war nicht ohne Dramatik. Die Spielfolge: 3:1 Führung, Ausgleich zum 3:3, dann 4:4, nach 3 Siegen von Lange, Klein und Talmon sogar 7:4 Führung, leider gelang es dann nicht mehr, noch 1 oder sogar 2 Punkte zum Sieg zu holen. Weber, Mihr und Heitmann verloren ihre Einzel und auch die letzten Doppel Heitmann/Klein und Weber/Talmon konnten die 7:9 Niederlage nicht verhindern. Man kann keinem Spieler einen Vorwurf machen. Jeder hat sein Können voll ausgespielt und ein wenig Pech bei Netzbällen brachte leider nur dem Gegner Vorteile. Nach dieser Niederlage ist der Abstand zum Tabellenführer nun auf 6 Punkte angewachsen und wir können nur hoffen, daß Baunatal mit dieser Leistung von heute, noch anderen starken Gegnern ein Bein stellt.

Liebe Kameraden, ich habe die Absicht, in einer fortlaufenden Serie, über sämtliche aktiven Spieler eine Art Einzelkritik zu üben. Es ist dies meine ganz persönliche Meinung und es sollte mir leid tun, wenn sich dabei der Eine oder Andere "auf den Schlipps" getreten fühlt. In der heutigen Ausgabe beginne ich mit der I. Mannschaft:

HANS-KURT Talmon, er ist ein Sportsmann von den Haar-bis zu den Zehenspitzen. Er ist ein Spieler, der es versteht, das Richtige zum richtigen Zeitpunkt zu tun. Sein starker Schnitt bei Vor- und Rückhand, sowie seine unberechenbaren Schmetterbälle, machen ihn zu einem Spieler, der sich jedem Gegner anpassen kann. Sein großes Plus ist eine gute Kondition. Das Einzige was man ihm zum Vorwurf machen könnte ist, daß er leider auch ein guter Fußballspieler ist und uns deshalb nicht immer zur Verfügung steht.

KURT WEBER, sein bevorzugtes Spiel ist die Abwehr, die auf viele seiner Gegner wie eine Gummwand wirkt. Er nimmt die Bälle direkt von der Platte, sodaß er keine Möglichkeit hat, genügend Schnitt hinein zu bringen. Seine Spielweise erfordert eine tolle Reaktion und gute Kondition. Hätte er regelmäßig Training gemacht, er könnte 2 bis 3 Klassen stärker sein, aber leider gehört sein Herz dem Fußball.

FRANZ KLEIN, er bevorzugt das schnelle Spiel, wie es die Asiaten beherrschen, den kompromißlosen Angriff. Diese Spielweise erfordert eine hohe Konzentration und kann nur durch ständiges Training erlernt werden da sonst die Sicherheit verloren geht. Leider ist F. Klein im Moment nicht in der Lage ein ständiges Training durchzuführen. Seine Einsatzbereitschaft zu den Serienspielen von München hierher zu kommen, wird wohl uns allen hoch anerkannt. Ein Glück, daß unsere Jugend auch noch Idealisten hat. Eine Fahrt von München nach Großenritte kostet ihm 70,00 DM (Für die, die es noch nicht wußten)

HEINRICH LANGE, er ist unser "Enfant terrible" (laut Lexikon : schreckliches Kind) Er hat das Zeug eines Klasespielers. Er beherrscht alles, was einen guten Tischtennis-spieler ausmacht. Leider weiß man bei ihm aber nie, ob er einen guten oder schlechten Tag erwacht hat, wenn es um Punkte geht. Er bringt es fertig Klasespieler zu schlagen um dann im nächsten Spiel gegen eine "Flasche" zu verlieren. Seine schwache Stelle ist lediglich sein Vorhandschmetterball, den er nicht immer zum richtigen Zeitpunkt zu schlagen weiß. Dafür ist sein Rückhandschmetterball um so wirkungsvoller. Sie bringt ihm die meisten Pluspunkte. Man könnte sie, in Anlehnung an Eberhardt Schöler, die "Lange Peitsche" nennen. Im Übrigen ist H. Lange der älteste Spieler der seit Bestehen der Abteilung in der I. Mannschaft spielt und noch nicht zu ersetzen!!

GEORG HERMANN MIHR, er ist unser Spieler, der in den letzten Jahren "die steilste" Karriere gemacht hat. Vor 2 Jahren hatte er dieselbe Spielweise wie sein Bruder Bernfried heute. Von Jahr zu Jahr hat er sich durch unermüden Trainingsfleiß gesteigert und zu einem unentbehrlichen Stammspieler der I. Mannschaft entwickelt. Seine große Stärke ist eine sichere Abwehr und eine plazierte Vorhand. Seine 13 Siege und 2 Niederlage erforderten, daß er in der Rückrunde an Platz 3 der Mannschaft spielen muß. Ich bin überzeugt, daß er auch an 3 seine Punkte holen wird. Leider ist auch er, wie F. Klein, beruflich nach Frankfurt gebunden, sodaß er kein regelmäßiges Training betreiben kann. Für ihn gilt das Gleiche wie bei F. Klein: auch er ist ein Idealist.

GÜNTER HEITMANN, über ihn könnte man sagen: "Wir wollten unser'n alten Kaiser Günter wieder hab'n." Gott sei Dank wir haben ihn, wenn auch noch nicht ganz. Ich persönlich habe es immer bedauert, daß er sein Talent verkümmern ließ als er nicht mehr bei uns mitmachen wollte. Auch hatte ich Verständnis dafür, daß er nach dem verpaßten Aufstieg in die Bezirksklasse, 1966, die Lust verloren hatte. Aber ein "auf ein Neues" wäre uns lieber gewesen. Um so mehr freuen wir uns heute, daß er zurückgekommen ist und unserer I. Mannschaft neue Impulse gibt. Seine große Stärke ist eine sichere Abwehr aus der er bei günstiger Gelegenheit einen sicheren Schmetterball zu schlagen weiß. Mit 13 Siegen und 1 Niederlage in der Vorrunde hat er bewiesen, daß er immer noch der "Alte" ist. Auch er muß, wie G. Mihr, jetzt in der Mitte spielen. Ein Leider wäre bei ihm nur deshalb angebracht, weil er noch andere Interessen hat (Motorsport und Skilaufen)

Harry ESPER, über ihn kann ich leider nicht viel schreiben, da er in der Vorrunde nur 2 Spiele mitgemacht hat, die er beide verlor. Seine Spielweise ist etwas unbeherrscht. Er bevorzugt das schnelle Spiel, welches aber auch auf Kosten der Sicherheit geht. Er mußte warten, bis der Ball zum Schmettern steht. So aber will er fast jeden Ball schlagen, ohne ihn erst vorzubereiten. Leider hat er sich vom Training fast vollkommen zurückgezogen.

BUNT GEMIXTES AUS DER ABTEILUNG

Mit Konrad Weber hat einer unserer ältesten Aktiven wieder Anschluß bei uns gefunden. Er war in der 1. Spielserie 1950/51 an 6 Serienspielen beteiligt und hatte ein Spielverhältnis von 2 : 4. Er spielte mit A. Weber Doppel und Beide hatten je 3 Siege und 3 Niederlagen.

Unser Sportkamerad Willi Hempel hat sich in dieser Woche die Mandeln entfernen lassen. Durch den Krankenhausaufenthalt von 8-10 Tagen fällt er für ein Serienspiel der II. Mannschaft aus.

Ich erlaube mir im Namen Aller unseren Geburtstagskindern des Januar und Februar recht herzlich zu gratulieren: 23.1. Kurt Weber, 22.1. Wolfgang Frommhold, 10.2. Heinz Bergmann und 20.2. Hellmuth Ackermann.

D I E N Ä C H S T E N T E R M I N E :

- Montag, 24.1. Jugend gegen TSG-Niederzw. Jgd.
- Freitag, 28.1. Heiligenrode II. gegen Großenritte III. 20,30 Uhr
- Samstag, 29.1. Grün Weiß Kassel II. gegen Großenritte I. (Hupfeldschule)
- Sonntag, 30.1. Großenritte II. gegen Ihringshausen III.
- Montag, 31.1. Großenritte IV. gegen Eschenstruth II.
- Montag, 31.1. Großenritte Jgd. gegen Rothwesten Jgd.
- Freitag, 4.2. Sandershausen Jgd. gegen Großenritte Jgd.
- Freitag, 4.2. Heute abend findet um 20,00 Uhr in der Kulturhalle die Jahreshauptversammlung des Vereins statt. Es wäre dringend erforderlich, daß sich unsere Abteilung auch mal bei dieser Versammlung reger beteiligen würde. Es ist beschämend, wenn wir bei der großen Anzahl der Teilnehmer, nur mit 2 oder 3 Männchen vertreten sind. Ich appelliere an Alle!!
- Freitag, 4.2. Das Spiel Großenritte I gegen Lohfelden findet voraussichtlich heute in der Schule statt. 20,00 Uhr
- Montag, 7.2. Großenritte III. gegen Obervellmar II.
- Montag, 7.2. Jugend gegen KSV Jgd.
- Freitag, 11.2. Oberkaufungen IV. gegen III.
- Montag, 14.2. (Rosenmontag) Wattenbach Jgd. gegen Großenritte Jgd.
- Ihringshausen IV. gegen Großenritte IV. 20,15 Uhr
- Mittwoch, 16.2. Rengershausen II. gegen Großenritte III.
- Freitag, 18.2. Großenritte I. gegen Oberkaufungen I. (Tabellnführer)
TSG-Niederzw. II. gegen Großenritte IV.
- Sonntag, 20.2. Großenritte I. gegen Sandershausen III.

Nach dem vielen "Bla Bla"... der Witz des Jahres:

An einer Bushaltestelle wartet eines Morgens ein ungewöhnlicher Fahrgast: Zum schwarzen Schlapphut trägt er einen schwarzen Poncho, verwaschene Jeans und dreckige Stiefel. Er ist unrasiert, hat strähniges, pechschwarzes Haar und kaut auf einem Zigarillostummel. Im schief sitzenden Patronengurt steckt ein sechschüssiger Colt. Der Bus kommt. Der Fremde steigt ein, sieht den Busfahrer geringschätzig an und sagt mit rauher Stimme: "Django zahlt heute nicht." Der Busfahrer denkt: Wenn ich was sage, erschießt er mich am Ende noch. Besser, ich lasse ihn so mitfahren. Am nächsten Morgen steht der Fremde wieder da. Er steigt in den Bus und sagt wieder mit rauher Stimme: "Django zahlt heute nicht." Der Busfahrer denkt: Wenn ich das nun jeden Morgen durchgehen lasse, kommen am

Erde alle Fahrgäste an und wollen umsonst fahren. Deshalb sagt er am Abend dem Kontrolleur Bescheid. Der verspricht, am nächsten Morgen mitzufahren. Und richtig - der Fremde steht wieder da. Er steigt in den Bus und sagt wieder: "Django zahlt heute nicht. Schon will er nach hinten durchgehen, da stellt sich ihm der Kontrolleur in den Weg und fragt streng: "Warum zahlt Django nicht?" Der Fremde mustert den Kontrolleur verächtlich. Dann sagt er: "Django hat eine Monatskarte."

D I E T A B E L L E N N A C H D E M S T A N D V O M 23.1.1972

Kreisklasse A I. Mannschaft

1. TSV Oberkaufungen I.	12	105:41	22:2
2. Eintr. Großenritte I.	12	93:72	16:8
3. KSV Elgershausen I.	11	90:57	15:7
4. PSK Lohfelden III.	11	83:65	15:7
5. TSV Rothwesten I.	11	83:71	14:8
6. KSV Baumatal II.	11	80:66	13:9
7. TSG Sandershausen III.	11	73:77	10:12
8. TUSPO Niedervellmar II.	12	74:85	10:14
9. KSV Hessen III.	11	50:84	5:17
10. Grün Weiß Kassel II.	12	30:104	2:22
11. Rengershausen I.	10	46:85	2:18

Kreisklasse B II. Mannschaft

1. Eschenstruth I.	11	99:28	22:0
2. Heckershausen I.	12	91:59	18:6
3. Heiligenrode I.	11	92:52	17:5
4. Wolfsanger I.	11	82:70	15:7
5. Sandershausen IV.	10	81:59	13:7
6. Wattenbach I.	12	86:83	10:14
7. Großenritte II.	13	76:93	10:16
8. Baumatal III.	10	45:71	6:14
9. Ihringshausen III.	12	46:105	3:21
10. Rothwesten II.	12	30:108	0:24

Kreisklasse C III. Mannschaft

1. TSG Niederzw. I.	11	99:17	22:0
2. Großenritte III.	12	100:37	21:3
3. Heiligenrode II.	11	86:40	17:5
4. Breitenbach I.	11	83:47	15:7
5. Rengershausen II.	11	60:60	12:10
6. FTW Niederzw. II.	12	70:83	11:13
7. Wattenbach II.	11	65:74	10:12
8. Vollmarshausen II.	12	43:95	6:18
9. Oberkaufungen II.	11	45:93	4:18
10. Obervellmar II.	11	42:89	4:18
11. Rothwesten III.	11	33:91	2:20

Kreisklasse C IV. Mannschaft:

1. TSG Niederzw. II.	11	99:27	22:0
2. Wilhelmshausen I.	11	92:28	20:2
3. Eschenstruth II.	11	88:42	15:7
4. Ihringshausen IV.	11	75:54	14:8
5. Oberkaufungen III.	12	79:85	11:13
6. VfL Simmershausen I.	11	62:73	10:12
7. Lohfelden V.	11	60:82	8:14
8. Phoenix IV.	11	57:82	8:14
9. Großenritte IV.	11	51:90	5:17
10. Heckershausen II.	12	41:100	4:20
11. Breitenbach II.		zurückgezogen	